

**Zeitschrift:** Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois

**Herausgeber:** Bernischer Lehrerverein

**Band:** 13 (1911-1912)

**Heft:** 1

  

**Artikel:** Die Ruhegehälter und die Versorgung der Hinterbliebenen deutscher Volksschullehrer

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-241895>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Trachselwald:**

Präsident: Herr Senn, Lehrer, Sumiswald.

Sekretär: Frl. Muralt, Lehrerin, Wasen.

Kassier: Frl. Grossenbacher, Lehrerin, Sumiswald.

**Wangen-Bipp:**

Präsident: Herr Schaad, Lehrer, Oberbipp.

Sekretär: Herr Möschler, Sekundarlehrer, Niederbipp.

Kassier: Herr Stampbach, Lehrer, Niederbipp.

**Wohlen:**

Präsident: Herr O. Baumgartner, Lehrer, Zollikofen.

Sekretär: Herr Hulliger, Zollikofen.

Kassier: Herr Luginbühl, Lehrer, Zollikofen.

**Die Ruhegehälter und die Versorgung der Hinterbliebenen deutscher Volksschullehrer.**

Nr.	Staat	Anfangs- satz	Nach Dienst- jahren	End- satz	Nach Dienst- jahren	Witwenpension		Waisengeld (vom Witwengehalt) für jede		Bemerkungen
						Vom Gehalt	Von der Pension d. Lehrers	Halbwaise	Vollwaise	
1.	Anhalt . . . . .	33 $\frac{1}{3}$ %	1—5	100 %	50	25 %	—	$\frac{1}{5}$	$\frac{1}{3}$	
2.	Baden . . . . .	35 %	10	75 %	35	30 %	—	6 %	12 %	
3.	Bayern . . . . .	In d. einzelnen Kreispensionsan- stalten zwischen 900 und 1740 M. Dazu $\frac{1}{3}$ der zuletzt bezogenen Alterszulagen				v. Staat: 360 M.		v. Dienstinst. d. Vaters vom Staat		Dazu aus d. Kreispension- sanstalt. f. d. Wit- wen: 180—432. Hw. 48 bis 72, Vw. 80—144 M.
4.	Braunschweig . . . . .	33 $\frac{1}{3}$ %	1—5	80 %	36	24 %	—	nichts	1 Vollw. = $\frac{1}{2}$ 2 „ „ = $\frac{2}{3}$ 3 u. mehr = volle Witwenpension	
5.	Bremen . . . . .	30 %	5	80 %	30	—	40 %	$\frac{1}{5}$	$\frac{1}{3}$	
6.	Elsass-Lothringen . . . . .	33 $\frac{1}{3}$ %	10	75 %	40	—	40 %	$\frac{1}{5}$	$\frac{1}{3}$	
7.	Hamburg . . . . .	40 %	10	100 %	50	20—25 %	—	$\frac{1}{5}$	$\frac{2}{5}$	Ist nur eine Vollw. vorh., so erhält sie $\frac{3}{5}$ der Witwenpension
8.	Hessen . . . . .	40 %	1—10	100 %	50	1.—10. Dthr. d. L. 450 M. 11.—20. „ „ „ 500 „ 21.—30. „ „ „ 550 „ ab 31. „ „ „ 600 „ 200—1500 M., je nach der Pension des Lehrers	—	$\frac{1}{5}$	1 Vollw. = $\frac{2}{3}$ 2 Vw. = je $\frac{1}{2}$ 3 u. mehr Vw. = je $\frac{1}{3}$	Witwen-u. Waisengeld darf zusammen 1200 M. nicht übersteigen
9.	Lippe-Detmold . . . . .	40 %	1—10	80 %	36 $\frac{2}{3}$	—	—	nichts	$\frac{1}{5}$	
10.	Schaumbg.-Lippe . . . . .	30 %	10	80 %	40	25 %	—	$\frac{1}{5}$	$\frac{1}{3}$	Witwe mind. 450 M.
11.	Lübeck . . . . .	33 $\frac{1}{3}$ %	10	75 %	40	—	40 %	$\frac{1}{5}$	$\frac{1}{3}$	Witwe höchstens 1200, mindestens 300 M.
12.	Mecklb.-Schwerin . . . . .	25 %	10	90 %	50	25 %	—	$\frac{1}{5}$	$\frac{2}{5}$	Witwe mind. 300 M.
13.	Mecklenbg.-Strelitz . . . . .	25 %	10	90 %	50	—	40 %	$\frac{1}{5}$	$\frac{1}{3}$	Witwe höchst. 1800 M., Vw. mindestens 70, Halbw. 40 M.
14.	a. Oldenburg . . . . .	50 %	1—10	90 %	50	30 %	—	$\frac{1}{5}$	$\frac{1}{3}$	
	b. Birkenfeld . . . . .	50 %	1—10	90 %	50	30 %	—	$\frac{1}{5}$	$\frac{1}{3}$	
	c. Fürst. Lübeck . . . . .	50 %	1—10	90 %	50	30 %	—	6 %	10 %	Vollwaise mind. 70 M. Halbwaise mind. 40 M.
15.	Preussen . . . . .	33 $\frac{1}{3}$ %	10	75 %	40	—	40 %	$\frac{1}{5}$	$\frac{1}{3}$	Witwe mind. 300, höchstens 3500 M.
16.	Sachsen . . . . .	30 %	10	80 %	40	20 %	—	$\frac{1}{5}$	$\frac{3}{10}$	
	a. Altenburg . . . . .	25 %	1—5	80 %	39	$\frac{1}{4}$ d. Aufnahmesum.	—	$\frac{1}{20}$	1 Vw. = $\frac{1}{4}$ , 2 = je $\frac{1}{8}$ , 3 u. mehr je $\frac{1}{12}$	
	b. Coburg . . . . .	40 %	1—10	100 %	50	25 %	—	der Aufnahmesumme f. 1—2 Kind. die volle nichts, f. 3 u. mehr je $\frac{3}{10}$ Witwenpens.		
	c. Gotha . . . . .	40 %	1—10	100 %	50	Ohne Rücksicht auf die Kinderzahl zusam- men 25 % des letzten Lehrergehaltes				
	d. Meiningen . . . . .	45 %	1—10	75 %	40	20 %	—	$\frac{1}{5}$ — $\frac{3}{5}$	Wie für Halbw. + $\frac{1}{2}$ des Witweng.	
	e. Reuss ä. L. . . . .	40 %	1—10	80 %	36 $\frac{2}{3}$	20 %	—	Von d. Witw. bis 500 M. = 80 M. „ „ „ 750 „ = 100 „ „ „ „ 1000 „ = 120 „ „ „ „ über 1000 „ = 150 „		
	f. Reuss j. L. . . . .	40 %	1—10	80 %	36 $\frac{2}{3}$	20 %	—	Von d. Witw. bis 500 M. = 80 M. „ „ „ über 500 „ = 100 „		
	g. Schw.-Rudolst. . . . .	40 %	1—10	80 %	36 $\frac{2}{3}$	20 %	—	In d. Witw. eingesch., die den Kindern auch nach dem Tode der Mutter verbleibt		
	h. Schw.-Sondersh. . . . .	40 %	1—10	80 %	36 $\frac{2}{3}$	20—25 %	—	$\frac{1}{3}$	$\frac{1}{2}$	Witw. bis z. 25 Dthr. des Lehrers 20 %, dann steigend bis 25 % nach 40 Dienstjahren
	i. Weimar . . . . .	40 %	1—10	80 %	36 $\frac{2}{3}$	zusammen 20 % des letzten Lehrergehaltes				
18.	Waldeck . . . . .	wie in Preussen				25 %	—	nichts	Bis 450 M. Witw. 1 = $\frac{1}{2}$ , 2 und mehr = $\frac{2}{3}$ davon üb. 450 „ „ = $\frac{1}{3}$ , 2 „ „ = $\frac{2}{3}$ „	
19.	Württemberg . . . . .	40 %	10	a. 92,5 % b. 85 %	40	—	50 %	$\frac{1}{5}$	$\frac{1}{3}$	Witwenpension mind. 350 M.